

„Legitimierungszelle“: Israelische Einheit soll Journalisten aus Gaza mit der Hamas in Verbindung bringen

Eine verdeckte Armee-Geheimdienstgruppe behandelt die Medien wie ein Schlachtfeld und durchkämmte Gaza nach Material, um die israelische *Hasbara* zu stärken – einschließlich fragwürdiger Behauptungen, die die Tötung palästinensischer Reporter rechtfertigen sollen.

Yuval Abraham, +972mag, 14.08.25

„Wenn diese Worte Sie erreichen, wissen Sie, dass es Israel gelungen ist, mich zu töten und meine Stimme zum Schweigen zu bringen“. „Ich habe Schmerz in all seinen Facetten erlebt, habe viele Male Leid und Verlust erfahren, doch ich habe nie gezögert, die Wahrheit so zu vermitteln, wie sie ist, ohne Verzerrung oder Fälschung.“

Anas Al-Sharif in seiner letzten Nachricht, die posthum auf seinen Social-Media-Konten veröffentlicht wurde

Das israelische Militär hat eine Spezialeinheit namens „Legitimization Cell“ eingesetzt, deren Aufgabe es ist, Informationen aus Gaza zu sammeln, die das Image des Staates Israels in den internationalen Medien stärken können (*Hasbara*). Dies berichten drei Geheimdienstquellen, die mit dem +972 Magazine und Local Call gesprochen und die Existenz der Einheit bestätigt haben.

Die nach dem 7. Oktober gegründete Einheit sucht nach Informationen über die angebliche Nutzung von Schulen und Krankenhäusern für militärische Zwecke durch die Hamas sowie über fehlgeschlagene Raketenabschüsse bewaffneter palästinensischer Gruppen, die Zivilisten in dem Gebiet Schaden zugefügt haben.

Außerdem wurde sie damit beauftragt, in Gaza ansässige Journalisten zu identifizieren, die sie als verdeckte Hamas-Agenten darstellen könnte, um die wachsende weltweite Empörung über die Tötung von Reportern durch die israelische Armee zu dämpfen – zuletzt war dies der *Al-Jazeera*-Journalist Anas Al-Sharif, der letzte Woche bei einem israelischen Luftangriff getötet wurde.

Den Quellen zufolge war die Motivation der Legitimierungszelle nicht die Sicherheit, sondern die Propaganda. Angetrieben von der Wut darüber, dass Reporter aus Gaza „den Namen [Israels] vor der Welt in Verruf bringen“, waren ihre Mitglieder bestrebt, einen Journalisten zu finden, den sie mit der Hamas in Verbindung bringen und als Zielmarke kennzeichnen konnten, so eine Quelle.

Die Quelle beschrieb ein wiederkehrendes Muster bei der Arbeit der Einheit: Immer, wenn die Kritik am Staat Israel in den Medien zu einem bestimmten Thema zunahm, wurde die Legitimierungszelle angewiesen, Informationen zu finden, die freigegeben und öffentlich genutzt werden konnten, um der Berichterstattung entgegenzuwirken.

„Wenn die weltweiten Medien darüber berichten, dass Israel unschuldige Journalisten tötet, dann wird sofort versucht, einen Journalisten zu finden, der vielleicht nicht ganz so unschuldig ist – als ob das irgendwie die Tötung der anderen 20 akzeptabel machen würde“, sagte die Geheimdienstquelle.

Oft sei es die politische Führung des Staates Israel gewesen, die der Armee vorschrieb, auf welche Bereiche der Nachrichtendienste sich die Einheit konzentrieren sollte, fügte eine andere Quelle hinzu. Die von der Legitimierungszelle gesammelten Informationen wurden auch regelmäßig über direkte Kanäle an die Amerikaner weitergegeben. Geheimdienstmitarbeiter gaben an, ihnen sei gesagt worden, ihre Arbeit sei entscheidend dafür, dass der Staat Israel den Krieg verlängern könne.

„Das Team sammelte regelmäßig Informationen, die für *Hasbara* genutzt werden konnten – beispielsweise ein Waffenlager der Hamas, das in einer Schule entdeckt wurde – alles, was die internationale Legitimität des Staates Israel für die Fortsetzung der Kämpfe stärken konnte“, erklärte eine andere Quelle. „Die Idee dahinter war, dass das Militär ohne Druck operieren können und Länder wie Amerika die Waffenlieferungen nicht einstellen sollten.“

Die Einheit suchte auch nach Beweisen, die die Polizei von Gaza mit dem Angriff vom 7. Oktober in Verbindung bringen sollte, um sie ins Visier zu nehmen und die zivilen Sicherheitskräfte der Hamas zu zerschlagen, sagte eine Quelle, die mit der Arbeit der Legitimierungszelle vertraut ist.

Zwei der Geheimdienstquellen berichteten, dass die Legitimierungszelle seit Kriegsbeginn in mindestens einem Fall Geheimdienstinformationen so falsch dargestellt habe, dass ein Journalist fälschlicherweise als Mitglied des militärischen Flügels der Hamas beschrieben werden konnte. „Sie wollten ihn unbedingt als Ziel, als Terroristen brandmarken – um zu sagen, dass es in Ordnung ist, ihn anzugreifen“, erinnerte sich eine Quelle. „Sie sagten: Tagsüber ist er Journalist, nachts ist er Zugführer. Alle waren begeistert. Aber es gab eine Reihe von Fehlern

und Verkürzungen.“ „Am Ende wurde ihnen klar, dass er wirklich Journalist war“, fuhr die Quelle fort, und der Journalist wurde nicht angegriffen.

Ein ähnliches Muster der Manipulation zeigt sich in den Informationen, die über Al-Sharif vorgelegt wurden. Laut den vom Militär veröffentlichten Dokumenten, die nicht unabhängig überprüft wurden, wurde er 2013 von der Hamas rekrutiert und blieb bis zu seiner Verwundung im Jahr 2017 aktiv – was bedeutet, dass er, selbst wenn die Dokumente korrekt wären, keine Rolle im aktuellen Krieg gespielt hätte.

Das Gleiche gilt für den Fall des Journalisten Ismail Al-Ghoul 1, der zusammen mit seinem Kameramann im Juli 2024 bei einem israelischen Luftangriff in Gaza-Stadt getötet wurde. **Einen Monat später behauptete die Armee, er sei ein „Aktivist des militärischen Flügels und Nukhba-Terrorist“ gewesen 1, und berief sich dabei auf ein Dokument aus dem Jahr 2021, das angeblich aus einem „ Hamas-Computer“ stammen sollte. In diesem Dokument hieß es jedoch, dass er seinen militärischen Rang 2007 erhalten habe – als er gerade einmal 10 Jahre alt war und sieben Jahre bevor er angeblich von der Hamas rekrutiert worden sein soll.**

„Sammelt so viel Material wie möglich für Hasbara“

Eine der ersten öffentlichkeitswirksamen Aktionen der Legitimierungszelle fand am 17. Oktober 2023 nach der tödlichen Explosion im Al-Ahli-Krankenhaus in Gaza-Stadt statt. Während internationale Medien unter Berufung auf das Gesundheitsministerium in Gaza berichteten, dass bei einem israelischen Angriff 500 Palästinenser getötet worden seien, gaben israelische Beamte an, dass die Explosion durch eine fehlgeleitete Rakete der Islamischen Dschihad verursacht worden sei und die Zahl der Todesopfer weitaus geringer sei. 3

Am Tag nach der Explosion veröffentlichte die Armee eine Aufzeichnung, die die Legitimierungszelle in vom Geheimdienst abgefangenen Informationen gefunden hatte 4. Sie wurde als Telefongespräch zwischen zwei Hamas-Aktivisten präsentiert, die den Vorfall auf eine Fehlzündung der Islamischen Dschihad zurückführten. Viele internationale Medien hielten diese Behauptung anschließend für wahrscheinlich, darunter auch einige, die eigene Untersuchungen vorgenommen hatten, und die Veröffentlichung versetzte der Glaubwürdigkeit des Gesundheitsministeriums in Gaza einen schweren Schlag – was innerhalb der israelischen Armee als Sieg für die Zelle gefeiert wurde. 5

Ein palästinensischer Menschenrechtsaktivist berichtete +972 und Local Call im Dezember 2023, dass er fassungslos war, als er seine eigene Stimme in der Aufzeichnung hörte, die seiner Aussage nach lediglich ein harmloses Gespräch mit einem anderen palästinensischen Freund war. Er betonte, dass er niemals Mitglied der Hamas gewesen sei.

Eine Quelle, die mit der Legitimierungszelle zusammengearbeitet hat, sagte, dass die Veröffentlichung von geheimen Informationen wie einem Telefonat sehr umstritten sei 6. „Es entspricht überhaupt nicht der DNA der *Einheit 8200*, unsere Fähigkeiten für etwas so Vages wie die öffentliche Meinung preiszugeben“, erklärte er.

Dennoch sagten die drei Geheimdienstquellen, dass die Armee die Medien als Erweiterung des Schlachtfeldes behandelte und es erlaubte, sensible Geheimdienstinformationen für die Veröffentlichung freizugeben. Selbst Geheimdienstmitarbeitern außerhalb der Legitimierungszelle wurde gesagt, sie sollten jedes Material kennzeichnen, das dem Staat Israel im Informationskrieg helfen könnte. „Es gab diesen Satz: ‚Das ist gut für die Legitimität‘“, erinnerte sich eine Quelle. „Das Ziel war einfach, so viel Material wie möglich zu finden, um die *Hasbara*-Bemühungen zu unterstützen.“

Nach der Veröffentlichung dieses Artikels bestätigten offizielle Sicherheitsquellen gegenüber +972 und *Local Call*, dass innerhalb des israelischen Militärgeheimdienstes in den letzten zwei Jahren verschiedene „Forschungsteams“ eingerichtet worden seien, mit dem Ziel, „die Lügen der Hamas aufzudecken“. Sie sagten, das Ziel sei es, Journalisten zu „diskreditieren“, die in Rundfunk- und Fernsehsendern „angeblich zuverlässig und präzise“ über den Krieg berichten, aber ihrer Meinung nach tatsächlich Teil der Hamas seien. Den Quellen zufolge spielen diese Forschungsteams keine Rolle bei der Auswahl einzelner Angriffsziele.

„Ich habe nie gezögert, die Wahrheit zu vermitteln“

Am 10. August tötete die israelische Armee sechs Journalisten bei einem Angriff, von dem sie offen zugab, dass er gegen den *Al-Jazeera*-Reporter Anas Al-Sharif gerichtet war 7. Zwei Monate zuvor, im Juli, hatte das Komitee zum Schutz von Journalisten (*CPJ*) gewarnt, dass es um Al-Sharifs Leben fürchte, da er „Ziel einer Verleumdungskampagne des israelischen Militärs“ sei, die er als Vorboten seiner Ermordung betrachte. 8

Nachdem Al-Sharif im Juli ein Video gepostet hatte, in dem er unter Tränen über die Hungerkrise in Gaza berichtete 9, veröffentlichte der arabischsprachige Sprecher der israelischen Armee, Avichay Adraee, drei verschiedene Videos 10, in denen er ihn attackierte und ihm „Propaganda“ und die Teilnahme an der „falschen Hungerkampagne der Hamas“ vorwarf.

Al-Sharif stellte einen Zusammenhang zwischen dem israelischen Medien- und dem militärischen Krieg her. „Adraees Kampagne ist nicht nur eine mediale Bedrohung oder eine Rufmordkampagne, sondern eine reale Bedrohung“, erklärte er gegenüber *CPJ*. Weniger als einen Monat später wurde er getötet, wobei die Armee zur Rechtfertigung des Angriffs angeblich freigegebene Geheimdienstinformationen über seine Mitgliedschaft in der Hamas vorlegte.

Das Militär hatte bereits im Oktober 2024 behauptet, dass sechs *Al-Jazeera*-Journalisten, darunter Al-Sharif, Mitglieder des Militärs seien ¹¹, eine Anschuldigung, die er vehement zurückwies. Er war nach dem Reporter Hossam Shabat ¹² der zweite auf dieser Liste, der ins Visier genommen wurde. Seit der Anschuldigung im Oktober war sein Aufenthaltsort bekannt, was viele Beobachter zu der Frage veranlasste, ob die Tötung von Al-Sharif – der regelmäßig aus Gaza-Stadt berichtete – Teil des israelischen Plans war, vor seinen militärischen Vorbereitungen zur Eroberung der Stadt eine Medienblockade durchzusetzen.

13

Auf Fragen des *+972 Magazine* zur Tötung von Al-Sharif bekräftigte der Sprecher der israelischen Streitkräfte, dass „die israelischen Streitkräfte einen Terroristen der Terrororganisation Hamas angegriffen haben, der unter dem Deckmantel eines Journalisten des Fernsehsenders *Al Jazeera* im nördlichen Gazastreifen operierte“. Er behauptete, dass die Armee „unbeteiligte Personen und insbesondere Journalisten nicht absichtlich schädigt, ganz im Einklang mit dem Völkerrecht“.

Vor dem Angriff, so fügte der Sprecher hinzu, „wurden Maßnahmen ergriffen, um die Gefahr einer Gefährdung von Zivilisten zu verringern, darunter der Einsatz präziser Waffen, Luftbeobachtungen und zusätzliche nachrichtendienstliche Informationen“.

Mit nur 28 Jahren war Al-Sharif zu einem der bekanntesten Journalisten Gazas geworden. Er gehört zu den 186 Reportern und Medienmitarbeitern, die laut *CPJ* seit dem 7. Oktober im Gazastreifen getötet wurden – der tödlichste Zeitraum für Journalisten seit Beginn der Datenerfassung durch die Organisation im Jahr 1992. Andere Organisationen beziffern die Zahl der Todesopfer sogar auf 270.

„Wenn diese Worte Sie erreichen, wissen Sie, dass es Israel gelungen ist, mich zu töten und meine Stimme zum Schweigen zu bringen“, schrieb Al-Sharif in seiner letzten Nachricht, die posthum auf seinen Social-Media-Konten veröffentlicht wurde. „Ich habe Schmerz in all seinen Facetten erlebt, habe viele Male Leid und Verlust erfahren, doch ich habe nie gezögert, die Wahrheit so zu vermitteln, wie sie ist, ohne Verzerrung oder Fälschung.“

Yuval Abraham ist Journalist und Filmemacher und lebt in Jerusalem.

1 <https://www.972mag.com/ismail-al-ghoul-journalist-gaza/>

2 <https://www.idf.il/en/mini-sites/idf-press-releases-israel-at-war/august-24-pr/eliminated-ismail-al-ghoul-a-hamas-military-wing-operative-and-nukhba-terrorist/>

3 <https://www.972mag.com/al-ahli-hospital-gaza-blast/>

4 https://www.youtube.com/shorts/_NIsUVTb74c?app=desktop

5 <https://nymag.com/intelligencer/2023/10/israel-hamas-war-everything-we-know-about-the-gaza-hospital-blast.html>

https://edition.cnn.com/2023/10/21/middleeast/cnn-investigates-forensic-analysis-gaza-hospital-blast?cid=ios_app

6 <https://www.972mag.com/microsoft-8200-intelligence-surveillance-cloud-azure/>

7 <https://x.com/IDF/status/1954652255199887516>

8 <https://cpj.org/2025/07/cpj-calls-for-anas-al-sharifs-protection-in-face-of-israeli-smears/>

9 <https://x.com/anasalsharifo/status/1946895044142567913?s=46>

10 <https://x.com/AvichayAdraee/status/1946970585072058653>

<https://x.com/AvichayAdraee/status/1948109334681981237>

<https://x.com/AvichayAdraee/status/1948273569202364747>

11 <https://www.idf.il/en/mini-sites/al-jazeera-hamas-connection/>

12 <https://www.aljazeera.com/features/2025/3/25/on-a-journey-family-mourns-hossam-shabat-journalist-killed-by-israel>

13 <https://apnews.com/article/israel-palestinians-hamas-war-hostages-gaza-08-08-2025-92of5b4bfd3fe07ded6acd28f5d77768>

Quelle: <https://www.972mag.com/israel-gaza-journalists-hamas-hasbara>

Übersetzung: Pako – palaestinakomitee-stuttgart.de